



Inhaltsverzeichnis

Bericht des Präsidiums	4
Bericht aus dem Betrieb	7
Mitarbeitende und Mutationen	10
Was wir Hans schon lange einmal fragen wollten.....	13
Finanzen	18
Statistik Betrieb	20
Anzahl Kinder	20
Altersstruktur	21
Auslastung	22
Wohnort der Kinder	22
Vorstand	23





Bericht des Präsidiums

Liebe Vereinsmitglieder und liebe Eltern

In meinem letzten Jahresbericht habe ich bereits angekündigt, dass das Jahr 2020 voraussichtlich ein intensives Jahr werden würde. Und das wurde es – auch wenn man C....-19 nicht berücksichtigen würde- auch!

Aufgrund absehbarer personeller Veränderungen im Vorstand und dem Betrieb der Kita Läbihus haben wir uns das ganze Jahr intensivstens mit der Zukunft der Kita und des Vereins auseinandergesetzt. Mit den Austritten resp. Rücktritt von Regina Messer und Hans Wüthrich wussten wir, dass es zu grossen personellen und organisatorischen Veränderungen kommen würde und die entstehenden Lücken gefüllt werden müssen: Keine leichte Aufgabe also.

So haben wir bereits im Sommer eine zweitägige Retraite durchgeführt. Diese war sehr erfolgreich. Dank dieser Retraite wurde der Betriebsleitung und dem Vorstand klar, welche zielführenden Schritte notwendig sein werden, um diesen Übergang nach bestem Wissen und Gewissen zu bewältigen. Mit Erika Kocher haben wir eine erfahrene Mitarbeiterin gefunden, welche bereits seit September die Betriebsbuchhaltung führt und somit Hans bereits vorzeitig von dieser Aufgabe „befreit“ hat.

Um eine Stellenausschreibung der Kita Co-Leitung für die Nachfolge von Regina Messer zu erstellen, haben wir die ganzen Verantwortungs- und Tätigkeitsbereiche der beiden Co-Leitungsstellen genau angesehen, aktualisiert und überarbeitet. Hinzu kommt noch, dass wir die Abgrenzung zwischen den Verantwortlichkeiten des Vorstands und der Betriebsleitung schärfer gezogen haben. Desweiteren haben wir uns auf

die Suche nach neuen Vorstandsmitgliedern gegeben, da es auch in diesem Bereich zu Wechseln kommen wird. Ich bin der Meinung wir haben als Vorstand und in Zusammenarbeit mit der Betriebsleitung einen guten Job gemacht und ich habe keine Zweifel, dass wir einen geordneten und für die Zukunft tragfähigen Übergangsprozess eingeleitet haben. An dieser Stelle ein aufrichtiges Dankeschön allen Beteiligten für ihren Einsatz.

Auch neben diesen Arbeiten an der Zukunft der Kita Läbihus waren wir gefordert. So sind die Finanzen ein ständiges Thema im vergangenen Jahr gewesen. Seit der Einführung des Betreuungsgutschein-Systems war die Kita nie voll ausgelastet, erschwerend waren zudem noch die Mindereinnahmen bei Essensbeiträgen während des Lockdowns. Daher war die Betreuungsbeitragserhöhung von 2020 leider nicht ausreichend, um ein Defizit zu verhindern. Genaue Zahlen finden Sie wie gewohnt im Beitrag von Hans Wüthrich. Um trotz der Unterbelegung dieser finanziellen Situation zu begegnen, haben wir neu mit einer Belegung von 85% budgetiert, was zwangsläufig eine leide, aber erneut notwendige Erhöhung der Betreuungstarife unausweichlich macht. Nach mehrjährigen negativen Betriebsergebnissen – welche immer durch äussere Faktoren bedingt waren - hätte ich mir gewünscht Ihnen hier auch mal wieder Positives zu berichten. Was sonst noch im Jahr 2020 auf den Kita Alltag gewirkt hat entnehmen Sie Regina Messers Beitrag, der passend mit einer Positiv-Liste schliesst.

Als wir uns im Vorstand über das Thema des Jahresberichtes 2020 unterhielten, war schnell klar, wir würden diesen Hans Wüthrich widmen.

Bevor ich Ihnen eine gute Lektüre mit dem Jahresbericht wünsche, erlauben Sie mir bitte an dieser Stelle, Ihnen von einer Geschichte mit Hans zu erzählen, die sein Engagement, seine Fachkompetenz und seine selbstlose Art sehr schön aufzeigt, auch wenn die Geschichte nur indirekt mit der Kita zu tun hat:

Vor ein paar Jahren befand sich meine Familie in einem ausgewachsenen Erbschaftskrieg. Keiner redete noch mit dem Andern, jeder witterte Unterschlagen des Anderen. Stein des Anstosses war die Buchführung einer Liegenschaft während drei Jahren, deren Besitzverhältnisse infolge des Erbanges nicht geklärt waren. Ein juristischer Albtraum! Dem Frieden zuliebe erklärte ich mich bereit als Kommunikator zu dienen und eine nachvollziehbare Buchführung zu erstellen. Als ich mit den entsprechenden Vollmachten ausgestattet, bei der Bank die nötigen Auszüge einforderte, bekam ich ein Paket von Kontoauszügen mit mehreren hundert Seiten. Aus den einzelnen Buchungen konnte ich feststellen, dass hier alles irgendwie verrechnet wurde: Gewinnauszahlungen, Unterhaltskosten von Handwerkern, private Käufe bei Ebay und Amazon ja sogar Aktienkäufe waren belegt. Ein

buchhalterischer Albtraum! Zu meinem Entsetzen bekam ich von der Erbgemeinschaft grosszügige drei Wochen Zeit für eine korrekte Abrechnung. Da ich weder die Zeit noch die Kompetenzen dafür hatte, war meine einzige und zugleich letzte Rettung Hans Wüthrich! Nicht gerade überschwänglich vor Glück, aber mit einer gewissen Neugierde nahm Hans die Aufgabe an. Schon zehn Tage später stand eine sehr gut strukturierte und vollständige Abrechnung, welche ohne einen einzigen Einwand von der Erbgemeinschaft akzeptiert wurde. Die zuvor mit Hans vereinbarte Bezahlung akzeptierte er lediglich als Spende für den Verein.

Mit seinem Fachwissen, seinem vielseitigen Engagement und seiner grossen Hilfsbereitschaft, auf welche der Verein und die Kita Läbibus 21 Jahre lange vertrauen durfte, ist Hans Wüthrich sicherlich eine der prägendsten Personen in der Geschichte dieser Kita. Wie Sie im Interview sehen werden, war er in fast allen Funktionen einmal tätig. Daher ist es nur recht, nach einer so langen Zeit diese ehrenamtlichen Tätigkeiten niederzulegen. Ich wünsche Dir lieber Hans alles Gute und einfach nur ein grosses MERCI.

Matthias Irouschek

Bericht aus dem Betrieb

Regina Messer, Kitaleitung

In diesem Jahr war alles anders....

Unsere Lernende Melina Wittwer konnte im Februar gerade noch knapp ihre praktische Prüfung (IPA) mit ihrer Berufsbildnerin Cornelia Troxler und den Expertinnen durchführen bevor Mitte März der Lockdown alles auf den Kopf stellte. Ab da mussten wir akribisch dokumentieren, welche Kinder und Betreuenden wann wie lange mit wem wo zusammenarbeiteten. Anstatt 12 Kindern nur 5 Kinder pro Gruppe und die Gruppen nicht mischen, auch im Garten nicht. Sehr unterstützend war, dass alle Eltern sich sehr verständnisvoll und entgegenkommend zeigten. Diese Solidarität tat gut! Der administrative Aufwand war gross, doch die reduzierten Kindergruppen hatten einen positiven Effekt: wir hatten für jedes Kind viel ZEIT!

- Die zwei **Teamarbeitstage** im März und November nutzten wir für anfallende Arbeiten in den Kitaräumen. An einem der Teamarbeitstage machen wir oft einen gemeinsamen Ausflug, was unter den gegebenen Bedingungen nicht möglich war. Unsere beiden Mitarbeiterinnen Melina und

Livia haben das Team mit einer besonderen Idee überrascht. Coronakonform haben wir in zwei Gruppen in Münchenbuchsee einen Kriminalfall gelöst. Zu finden unter „*Krimispass Münchenbuchsee*“. Für das Team eine sehr willkommene Abwechslung. Können wir weiterempfehlen!

- Den **Putztag** haben wir den Eltern als Betreuungstag angeboten und geputzt haben wir zwi-schendurch, so gut es eben ging. Die Läbi-husspinnen dankten es uns...
- Auch das **Sommerfest** konnten wir nicht im ge-wohnten Rahmen durchführen. Es wurde zum Abschiedsfest nur für die Kinder, die das Läbi-hus verlassen würden. Die Durchführung fand draussen statt mit den Kindern, dem Team und ohne Eltern. Leider! Nur so konnten wir die gefor-derten Auflagen erfüllen.
- Der **Gartentag** hat stattgefunden und alle Teil-nehmenden haben es sehr genossen!
- Der **Zukunftstag** wurde abgesagt
- Ebenso der **Elternabend** im November
- Auch auf den **Teamweihnachtsanlass** haben wir verzichtet



Das Coronajahr 2020 hat uns kräftemässig und organisatorisch viel abgefordert und es ist noch nicht überstanden. Planen und organisieren ist wie überall weiterhin schwierig. Wir müssen sehr flexibel reagieren können und mit täglichen Unsicherheiten umgehen lernen. Dazu kommt, dass uns die sinkende Altersstruktur der Kindergruppe zunehmend zu schaffen macht. Die Begleitung der ganzen Gruppe ist intensiver und fordernder geworden. Unseren pädagogischen Ansprüchen können wir oft nicht gerecht werden. Diesen Anpassungen möchten wir uns in nächster Zukunft widmen. Das Maskentragen den ganzen Tag und das Singverbot sind weitere unvorteilhafte Gegebenheiten im Alltag mit kleinen Kindern. Die Mimik ist für die Interaktion und den Spracherwerb ein grundlegendes Element. Das Singen hat in der Kita einen hohen rituellen Stellenwert. Wir singen vor allen Mahlzeiten, zum Schlafen be-

gleiten, zum Trösten und Aufräumen, beim Geburtstag, im Kreisli. Dieser Verzicht fällt allen nicht leicht.

In einer Kita vereinen sich zum einen Interessen, die eine Gesellschaft widerspiegelt und zum anderen Aufgaben, die zu erfüllen sind: Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Frühförderung, Gleichberechtigung, Integration von Menschen verschiedener Kulturen, Sozialpolitik, finanzieller Druck, fehlende Anerkennung. Ja, es gibt noch viel zu tun, bis wir so weit sind, dass die Vereinbarkeit von Familie und Beruf eine Selbstverständlichkeit ist und Kitas zum Service Public gehören.

Es ist jedoch unbestritten, dass eine Kita, so wie auch die Spielgruppe und die Betreuung durch Tageseltern, eine **Ergänzung** zur Familie sind und nicht ein Ersatz.

Der gegenwärtigen Situation möchten wir unsere **Positiv-Liste** entgegensetzen:

- ☺ Die Betreuenden sind alle gesund und wir blieben in unserem Umfeld bis jetzt vor schweren Corona-Fällen verschont.
- ☺ Die Quarantäne-bedingten Ausfälle des Personals konnten wir bewältigen.
- ☺ Von den Eltern erfahren wir viel Verständnis, Wertschätzung und Solidarität.
- ☺ Die finanzielle Situation des Betriebes ist prekär, aber nicht akut dramatisch.
- ☺ Wir befinden uns alle in einer überfordernden Ausnahmesituation, trotzdem geben alle ihr Bestes und entwickeln kreative Lösungen.
- ☺ Wir sind nach wie vor in einer privilegierten Situation, was die Arbeitsbedingungen und das Löhli als Arbeitsort anbelangt
- ☺ Wir glauben daran, dass wir diese nie dagewesene Krise gemeinsam bewältigen können
- ☺ Die Kinder beglücken uns täglich mit ihrer Unbeschwertheit und bringen Sonnenschein in unser Leben

Mitarbeitende und Mutationen

Regina Messer, Co-Kitaleitung, zuständig für Personal, Elternkontakte, Warteliste,
wird ihre Zeit im Läbihus mit dem 20 Jahre Kita Läbihus–Jubiläum am 28. August 2021 abschliessen
Daniela Bossard, Co-Kitaleitung, zuständig für Planung und Ausbildung

Gruppe Läbi:

Andrea Kälin, Gruppenleiterin (GL), Berufsbildnerin (BB)

Simone Kamer, GL, Springerin

Livia Schröder, GL

Daniela Bossard, KL, GL, BB für Kindererzieherin HF

Chantal Somogyi, Lernende FaBeK, 3. Ausbildungsjahr

Michael Aebi, Zivildienstleistender, August 2019 bis Juli 2020

Marushanan Mahavaly, Zivildienstleistender, August 2020 bis Juli 2021

Das Kita-Grosi Brigitte Vaterlaus kann uns leider coronabedingt seit März 2020 nicht mehr unterstützen.
Sie fehlt uns und wir ihr.



Gruppe Hus:

Cornelia Troxler, GL, BB

Minna Bartoli, GL, Springerin

Melina Wittwer, Lernende FaBe K 3. Ausbildungsjahr bis 31. 7. 2020, ab 1. August GL

Rebekka Boss, Lernende FaBe K, 1. Ausbildungsjahr, bis Juli 2023

Michael Wyss, Zivildienstleistender Januar 2020 bis Januar 2021

Auf beiden Gruppen:

Barbara Stucki-Gosteli, Miterzieherin, Springerin, bis März 2020

Carmen Wüthrich, Kindererzieherin HF i. A. ab August 2020 bis Juli 2021, Springerin

Diana Stähli-Boschetti, Miterzieherin, Springerin

Shewit Mehari, pädagogische Assistentin, Springerin

Lorena Russo, Sozial-Praktikum BMS, Oktober 2020 bis Juni 2021

Küche:

Andrea Schelling

Kristina Agoston ab 1. 05. 2019 bis Mai 2020, noch in freudiger Erwartung!

Anna Hildesheimer, ab August 2020 bis Januar 2021

Hans Wüthrich, Finanzen, Administration, **siehe Beitrag in diesem Jahresbericht**

Erika Kocher, ab August 2020, Finanzen, Administration

Fredi Oester, Musik und Holz-Reparaturen, Musik und Singen dieses Jahr leider nicht, Holz-Reparaturen immer wieder

Auch Hansruedi Vogt, ein Freund des Hauses, stellt der Kita seine handwerklichen Geschicke wöchentlich zur Verfügung. Danke dafür!

Hörbi Frutiger und Beatrice Hostettler, Vermieter des Hauses, pflegen gute Zusammenarbeit mit den Kita-Mitarbeitenden und Nachsicht mit ihnen, wenn bei gemeinsam benutzten Räumlichkeiten auch mal etwas vergessen wird ☺.

Reinigung:

Latifa Coloman, Sumea und Elmedin Kolic

Team Foto 2019/2020



Hinterste Reihe von links: Livia Schröder, Regina Messer, Cornelia Troxler, Carmen Wüthrich

Stehend von links: Daniela Bossard, Simone Kamer, Andrea Schelling, Rebekka Boss, Chantal Somogyi, Melina Wüthrich

Sitzend von links: Diana Stähli-Boschetti, Andrea Kälin, Anna Hildesheimer, Michael Wyss, Michael Aebi

Es fehlen: Minna Bartoli und Shewit Mehari

Was wir Hans schon lange einmal fragen wollten...

Interview mit Hans Wüthrich zum Austritt aus dem Team der Kita und dem Vorstand des Trägervereins der Kita Läbihus



☆ Wie hat deine Läbihus-Geschichte begonnen? Dein erster Tag im Läbihus

Meine Beziehung zum Läbihus hat bereits vor der Gründung des Vereins Kindertagesstätte Läbihus während des Umbaus im Jahr 1998 begonnen. Meine Frau Pia kochte für die Handwerker und ich durfte als Kostgänger am Mittagessen teilnehmen.

Die Geschichte mit der Kita begann mit der Gründungsversammlung des Vereins am 28. Oktober 2000.

☆ Welche Aufgaben und Funktionen hast du in diesen 21 Jahren ausgeübt?

- *Mithilfe beim Aufbau der Kita, verantwortlich für das Finanzierungskonzept*

- *Betriebsbuchhaltung, Lohnbuchhaltung*
- *Betreuung der EDV-Umgebung*
- *Unterstützung der Kitaleitung bei der Administration*
- *Kassier des Trägervereins*
- *Während 2 Jahren ad interim Präsident des Vereins*

☆ Welches war für dich in der Läbihuszeit ein Highlight?

Die Eröffnung der Kita am 1. Oktober 2001 nach den anfänglichen Turbulenzen und die Anstellung von Regina im Juni 2001.

☆ **Gab es auch Misserfolge?**

Ich war dafür zuständig mitzuhelfen, das Schiff in ruhigen Gewässern zu steuern, Misserfolge zu vermeiden und die Prozesse zu vereinfachen.

Ein trauriges Ereignis war der Tod von Dodo Frutiger im Jahr 2004.

☆ **Wie viele Schritte sind es von deiner Haustür bis ins Läbius-Büro?**

Je nachdem welchen Weg ich nehme rund 320 Schritte.

☆ **Würdest du deine Enkel, sofern du hättest, ins Läbius schicken?**

Darüber kann ich nicht entscheiden. Ich kann den Eltern höchstens eine Empfehlung abgeben.

☆ **Was war der früheste, welcher der späteste Anruf aus dem Läbius und warum? Wir sind uns bewusst, dass deine „Allzeit-Bereitschaft“ immer wieder in Anspruch genommen wurde!**

Ich habe keine Statistik geführt. Die Anrufer haben sich grundsätzlich an die Bürozeiten gehalten. Ausserhalb dieser Zeiten bin ich wenig belästigt worden. Soweit ich mich erinnern kann kam der späteste Anruf um etwa 19:30 Uhr wegen IT-Problemen.

☆ **Wie oft hast du den Computer ge-updatet?**

Das kann ich nicht genau sagen. Monatlich mindestens einmal. Mir war wichtig, dass die Software immer aktuell war und die Daten gesichert wurden.

☆ **In wie vielen Vereinen bist du Mitglied, wie lange und in welchen Funktionen?**

Ich bin Mitglied von vier Vereinen. Am längsten bin ich Mitglied eines Clubs ehemaliger Arbeitskollegen aus Genf (50 Jahre). In drei der vier Vereinen habe ich das Amt des Kassiers inne.

☆ **Bist du politisch aktiv? Welches sind deine Anliegen?**

Ich bin Mitglied einer Partei, aber politisch nicht aktiv. Mir sind die sozialen Fragen und der Schutz der Umwelt wichtig. Ausserdem bin ich seit mehreren Jahren Mitglied der Wahl- und Abstimmungskommission in der Gemeinde Münchenbuchsee.

☆ **Was machst du gerne?**

Singen, Skifahren und Rätsel lösen, grundsätzlich: Lösungen von Problemen finden.

☆ **Was zehrt an deinen Nerven?**

Das nicht Einhalten von Terminen oder Abmachungen.

☆ **Änderung deines (Arbeits-)Lebens seit Corona?**

Keine grossen Veränderungen. Mit 71 Jahren gehöre ich der Risikogruppe an und bin entsprechend achtsam. Am meisten fehlt mir das Singen im buchsichor.ch.

☆ **Du singst und rechnest gerne. Siehst du einen Zusammenhang von Musik und Mathematik?**

Ich persönlich sehe keinen Zusammenhang. Es scheint jedoch einen zu geben. Unser Chorleiter entschuldigt sich manchmal, wenn er nicht richtig angestimmt hat, er habe die Tonhöhe falsch berechnet.



☆ **Welches Spiel spielst du am liebsten?**

Boule und Jassen

☆ **Welche Lektüren liest du gerne?**

Ich bin kein grosser Bücherwurm. Ich lese am Morgen während dem Frühstück die Tageszeitung, danach die interessantesten Beiträge im Onlinejournal "Republik" und zwischendurch auch mal einen Krimi oder eine Biographie.

☆ **In welches Land würdest du gerne noch reisen (ohne Coroneinschränkungen)**

Südfrankreich oder Skandinavien

☆ **Was erzählst du Menschen über das Läbihus, die die Kita/das Haus nicht kennen?**

Es handelt sich um ein geschichtsträchtiges 400 Jahre altes Haus, welches anfangs der 80er Jahre abgerissen werden sollte. Dank Frutigers, die das Haus mit einer denkwürdigen Rettungsaktion vor dem Abbruch bewahrt haben, wurde das Haus zu dem, was es heute ist.

☆ **Wie hätte dein Leben ohne Läbihus ausgesehen?**

Das kann ich nicht sagen, da ich mich nicht gross von Plänen und Visionen leiten liess. Ich habe immer die Chancen und Möglichkeiten gepackt, die sich mir gerade geboten haben.

☆ **Wenn du könntest, ob machbar oder nicht, was würdest du ändern oder tun in der Läbihusgeschichte?**

Hätte ich den Millionengewinn gezogen, hätte ich unter anderem das Läbihus gekauft!

☆ **Wie viele Kinder waren seit Anfang bis jetzt im Läbihus?**

Im Verwaltungsprogramm kibe.cse, welches bei uns seit 2004 im Einsatz ist, sind 283 Kinder hinterlegt; dazu kommen noch die Kinder der Jahre 2001-2003, schätzungsweise 30 Kinder.

☆ **Kannst Du Dich noch an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erinnern?**

Ich kann mich nicht mehr an alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erinnern.

☆ **Was wünschst du dem Läbihus für die Zukunft (dem Vorstand, dem Haus, der Kita, Daniela und Regina)?**

- *Vorstand: viel Erfolg bei der Arbeit in der neuen Zusammensetzung*
- *Haus: es soll in seiner Art möglichst lange weiter bestehen*
- *Kita: dass sie weiterbesteht, in welcher Form auch immer*
- *Daniela: viel Erfolg in der neuen Situation*
- *Regina: alles Gute zum Start in ihren nächsten Lebensabschnitt*

☆ **Wie sieht deine Zukunft aus, Visionen, Wünsche, Ängste?**

Ich habe keine grossen Visionen und nehme das Leben so wie es kommt. Ich war bis heute nie schwer krank und hoffe, dass dies möglichst lange so bleibt.

☆ **Lieber Hans, vielen Dank für das Interview, deinen grossen Einsatz für die Kita Läbihus und alles Gute für die Zukunft.**



Finanzen

Erfolgsrechnung Betrieb

Ertrag Betrieb

Betreuungsbeiträge	635'537.30
Verpflegungsbeiträge	40'170.00
Einschreibegebühr	600.00
Spenden	4'644.35
Sonstiger Ertrag	5'520.75

TOTAL 681'228.05

Aufwand Betrieb

Personal	571'253.85
Raumaufwand	72'977.50
Betriebskosten	56'202.38
Abschreibungen/Rückstellungen	0.00

TOTAL 700'433.73

Ergebnis Betrieb **-19'205.68**

TOTAL 681'228.05

Erfolgsrechnung Verein

Ertrag Verein

Mitgliederbeiträge	5'550.00
Zinsertrag	0.00

TOTAL 5'550.00

Aufwand Verein

Verbandsbeiträge	1'032.30
Veranstaltungen	1'486.50
Verwaltungsaufwand	3'050.15
Retraite Vorstand	4'079.25
Sonstiger Aufwand	309.80

TOTAL 9'958.00

Ergebnis Verein **-4'408.00**

TOTAL 4'650.00

Da in der Gemeinde Münchenbuchsee die Kindergartenkinder kein Anrecht auf Betreuungsgutscheine haben, sind bis auf wenige Ausnahmen die Plätze der Kindergartenkinder von den Eltern per Ende 2019 gekündigt worden. Die freien Plätze konnten nur gestaffelt besetzt werden, dadurch konnte die Kita im Gegensatz zum Budget (90%) nur zu 85% ausgelastet werden, was Mindereinnahmen der Betreuungsbeiträge von ca. CHF 29'500.00 entspricht.

Dank der grosszügigen Spenden der Firma Rail System GmbH und der Eltern, welche auf die Rückvergütung der Betreuungsbeiträge in Folge des Lockdowns im Frühling verzichtet haben, sowie der Überschussbeteiligung der Krankentaggeldversicherung (Sonstiger Ertrag) konnte das Betriebsdefizit um ca. CHF 10'000.00 vermindert werden.

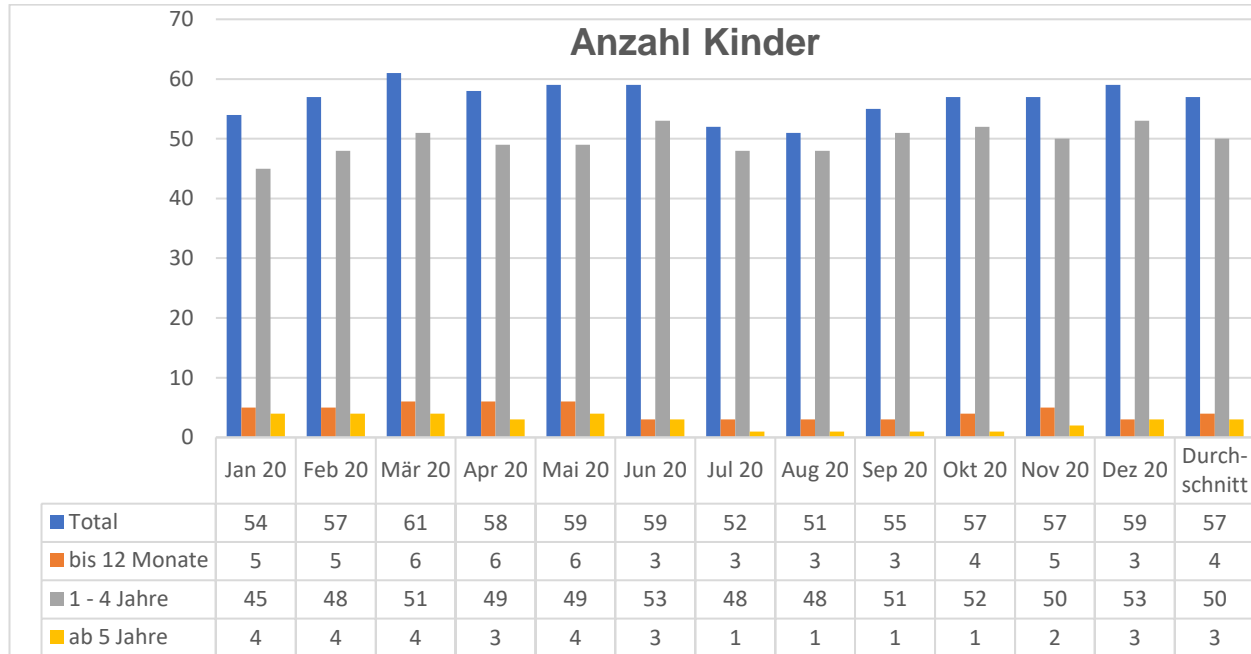
Das Defizit kann mit den restlichen Rückstellungen aus der Anstoss-Finanzierung des Bundes aufgefangen werden.



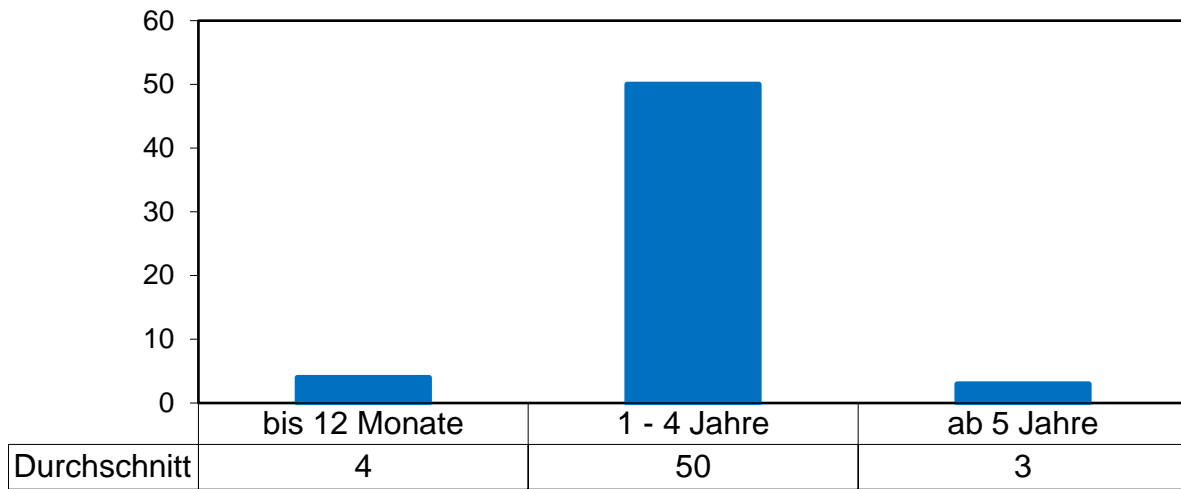
Statistik Betrieb

Anzahl Kinder

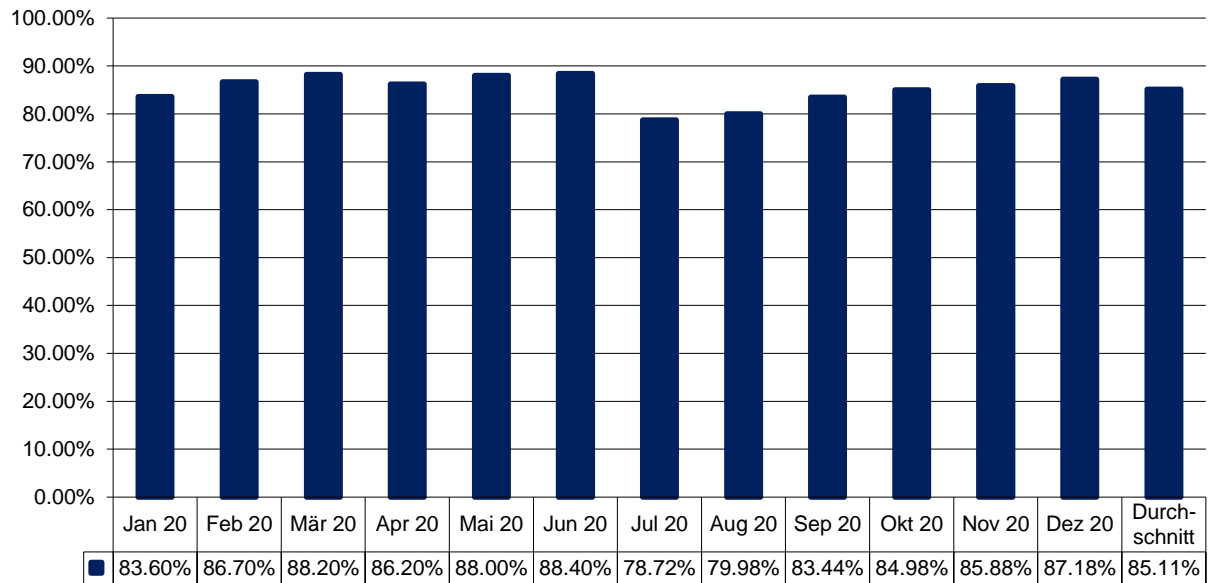
Im Jahr 2020 sind in der Kita Läbihus insgesamt 81 Kinder (pro Woche durchschnittlich 57 Kinder) betreut worden. Stand 31.12.2020 = 59 Kinder.



Altersstruktur

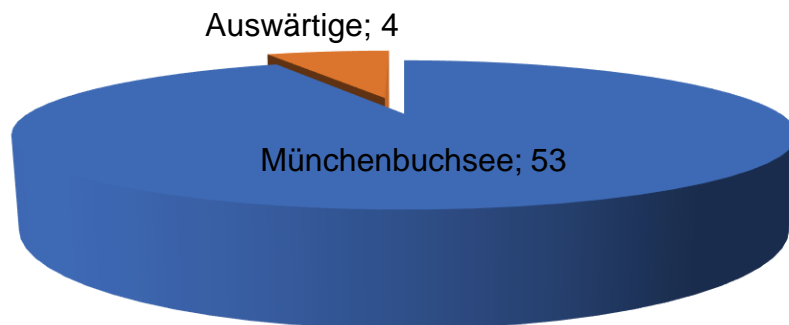


Auslastung



Die Kita war im Jahr 2020 durchschnittlich zu 85.11% ausgelastet.

Wohnort der Kinder



Vorstand

Matthias Irouschek
Präsident
Mühlestrasse 102
3053 Münchenbuchsee

Nina Gammenthaler
Vizepräsidentin
Richtersmattweg 143
3054 Schüpfen

Hans Wüthrich
Ressort Finanzen
Juraweg 48
3053 Münchenbuchsee

Lars Nähte
Ressort Kommunikation
Radiostrasse 13
3053 Münchenbuchsee

Sandra Ott
Ressort Projekte
Bärenriedweg 58
3053 Münchenbuchsee

Regina Messer
Kita Co-Leiterin
Mühlestrasse 30
3053 Münchenbuchsee

Daniela Bossard
Kita Co-Leiterin
Bellevuestrasse 9
3052 Zollikofen

Mit freundlicher Unterstützung von:



marti elektro

Marti Elektro AG
Im Eggacker 1
3053 Münchenbuchsee
Telefon 031 869 10 11
Fax 031 869 10 07
E-mail martielekro@bluewin.ch



Kindertagesstätte Läbihus

Mühlestrasse 39
Postfach 397
3053 Münchenbuchsee
Telefon 031 869 34 44
www.kitalaebihus.ch
kontakt@kitalaebihus.ch

Redaktion:
Sandra Ott

Druck:
Suter & Gerteis AG, Zollikofen
Auflage: 200 Exemplare

